

Süd/ Südost



Beyendorf-Sohlen,
Beyendorfer Grund,
Buckau, Hopfengarten,
Fermersleben, Lemsdorf,
Leipziger Straße, Reform, Sudenburg,
Salbke, Ottersleben, Westerhüsen

Marco Papritz (mp)
Tel.: 59 99-5 50, Fax: 59 99-4 82
Marco.Papritz@volksstimme.de

Voices of Joy laden zum Mitsingen ein

Konzert in Sudenburg

Sudenburg (mp) • Das Thema Frieden rückt der Gospel-Pop-Chor Voices of Joy in den Mittelpunkt seines Gastspiels in der Sankt-Ambrosius-Kirche. Um 16 Uhr stimmen die Mitglieder am Sonntag in der Sudenburger Kirche an der Halberstädter Straße u. a. bekannte Balladen sowie Pop- und Rocksongs an, die von den Besuchern mitgesungen werden können. Im Sinne des Bob-Dylan-Klassikers „Blowin' in the Wind“ und John Lennons „Imagine“ wolle der Chor zum Nachdenken anregen, heißt es in einer Einladung.

Mit dem Konzert soll zudem die anvisierte Fassadensanierung der Ambrosiuskirche unterstützt werden. Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden für diese Anliegen gebeten. Besuchern wird das Tragen von warmer Kleidung empfohlen, da die Kirche nicht beheizt ist.

2011 hat sich der Chor „Voices of Joy“, der mit seinem Namen seinen Spaß am Singen zum Ausdruck bringt und selbigen den Zuhörern bereiten möchte, gegründet. Als Leiterin fungiert Hedwig Neuberg-Wulfmeyer. Sänger und Instrumentalisten, die sich für ein Mitwirken im Kreise der Chormitglieder interessieren, sind eingeladen, sich bei einer der Proben einzufinden. Diese finden freitags um 19 Uhr in den Gemeinderäumen der evangelischen Markusgemeinde an der Heinrich-Zille-Straße statt.

Ein Kontakt zum Chor ist auch per E-Mail an v-o-y@gmx.de möglich.



Künstler Herbert H. W. Telieps betreut das Kunstprojekt, das derzeit einen Halt in der HO-Galerie einlegt.

Foto: Marco Papritz

Die HO-Galerie twittert Botschaften des Friedens

Westerhüser Galerie beteiligt sich am internationalen Art4peace-Projekt

Westerhüsen (mp) • Es versteht sich als Sozial-Friedens-Netzwerk und verbindet internationale Kunstobjekte: Das Projekt „Art4peace“ ist derzeit in der HO-Galerie zu Gast bzw. die Westerhüser Galerie beteiligt sich an selbigem. Am Donnerstagabend präsentierte Galerieleiter Volker Kiehn die Beiträge zu der Initiative, die Kunstwerke weltweit vernetzt. Art4peace sei derzeit auf Werbetour und zählt neben Magdeburg auch Osnabrück, Köln, Salzburg und Straßburg zu ihren Stationen, von wo aus die Friedensbotschaften um die Welt geschickt werden.

Zu diesem Zweck sind die Exponate von Künstlern wie die in Magdeburg ansässigen Volker Kiehn und Dorothea

Hertel sowie dem Initiator des Projektes, H. W. Telieps, mit Elektronik, Sensoren und Software ausgestattet worden, um sie an twitterfähige Geräte anschließen zu können. Über den Internetkurznachrichtendienst „Twitter“ werden die Botschaften um den Erdball transportiert, so Mitinitiator Herbert H. W. Telieps. „Auslöser kann eine Bewegung oder ein Geräusch sein - das ist je nach Exponat unterschiedlich.“ Telieps gilt als Vertreter der War-Waste-Art: Eine Kunstform, deren Exponate aus Gegenständen gefertigt werden, die aus Kriegsgebieten stammen.

Als großes Ziel der Initiative gilt die Präsentation der Friedensbotschaften auf gro-

ßen Flächen an prominenten Plätzen wie dem Londoner Trafalgar Square. „Dafür ist finanzielle Unterstützung nötig“, so Telieps.

Die Ausstellung ist in der HO-Galerie in Alt-Westerhüsen 31 bis zum 30. April zu sehen. Zum Abschluss ist eine Finissage geplant, so Volker Kiehn: „Interessierte können sich in der Galerie einfinden, eine Besichtigung ist auch nach Absprache möglich.“ Ein Kontakt ist über die Internetseite www.dieho.de möglich. Nur an diesem Wochenende können keine Besucher empfangen werden.

Die Friedensbotschaften sind über die Twitterwall www.art4peace.info einzusehen.

Ma
las

Das T

Die Zei
Schwe
„Karl I
miani
portier
tag im
Magde
Anlass
ter Ak
trieu

Von Ma
Leipzige
museu
sich an
Industr
tag vor
sche G
riekult
organi
ist das
dorfer
geöffne
einer A
anlage
Schwe
Liebkn
stellun
Vielfäl
von Ch
zelappa
SKL (S
Karl-Li
ganze
den“, so
nikmu
Die
operat

Ein Zell
stellun